

IPA Landesgruppe Hamburg

Rundschau



© by IPA 1974

www.ipa-hamburg.de

weltweit - weltoffen

3/2007

Grußwort 2007

Liebe IPA-Freundinnen und -Freunde,

die Tage werden kürzer, die Weihnachtsartikel liegen schon in den Regalen und es wird Zeit für die letzte Ausgabe der IPA-Rundschau des Jahres.

In der Landesgruppe Hamburg gab es Wahlen, die jedoch im Wesentlichen unspektakulär waren, wurden doch die bisherigen Amtsinhaber fast ausnahmslos bestätigt. Eine Auswirkung gab es aber doch, die Ihnen allen vor Augen geführt wurde: Horst Ahrens trat nach langem verdienstvollen Wirken nicht mehr als Redakteur der IPA-Rundschau an. Da wir zunächst keinen Nachfolger hatten, konnte die 2. IPA-Rundschau nur als Notausgabe erscheinen mit dem dringenden Ruf nach einem neuen Redakteur.

Und der Ruf wurde gehört !

Ralf Stahlberg hat sich gemeldet und wurde auf der letzten Vorstandssitzung zum Beisitzer für die Redaktion der IPA-Rundschau berufen. Ein erstes Zwischenergebnis halten Sie nun in der Hand.

An dieser Stelle und auf diesem Wege bedanke ich mich noch einmal bei Ralf Stahlberg für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und wünsche ihm dazu viel Freude und gutes Gelingen.

Als zweites neues Gesicht im Vorstand können wir Marion Baehr begrüßen, die ebenfalls vom Vorstand als Beisitzerin für die Homepage berufen wurde. Sie wird in Kürze die Homepage wieder zum Laufen bringen, die durch den krankheitsbedingten Ausfall von Patricia Küster seit einiger Zeit nicht mehr gepflegt werden konnte. Marion Baehr wünsche ich ebenfalls alles Gute für die neue Aufgabe.

Patricia Küster wünsche ich gute Besserung und dass sie bald wieder voll dabei ist.

Die üblichen Veranstaltungen liefen unter mehr oder weniger großer Anteilnahme der Mitglieder.

Mit dem durch Jürgen Reher organisierten Grillabend am IPA-Haus und der Organisation einer Reise nach Belgien unter der Federführung von „Jumbo“ Brandt wurden besondere Akzente gesetzt.

Unser großes Sorgenkind ist weiter das IPA-Haus in Volksdorf. Ende diesen, spätestens Anfang nächsten Jahres wird die Polizei die Außenstelle in den Neubau am Bahnhof Volksdorf verlagern. Die Signale verdichten sich, dass die Tage der IPA dann dort gezählt sind. Der Vorstand bemüht sich weiterhin, ein adäquates Ersatzquartier zu finden.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein glückliches Weihnachtsfest und ein Gutes Jahr 2006.

Herzliche Grüße
Wolfgang Hartmann

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2008
der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.

Liebe IPA-Freunde,

hiermit laden wir Sie gemäß § 5 der Satzung der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. zur Mitgliederversammlung ein.

Ort: Polizeipräsidium Hamburg, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg
Großer Sitzungssaal

Zeit: Dienstag, den 04.03.2008, 18.00 Uhr

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA-Mitgliedsausweis beim Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen haben ebenfalls Zutritt. (Ausweispflicht beim Betreten des Polizeipräsidiums.) Vor dem Polizeipräsidium steht nur eine begrenzte Zahl von Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich in der Hindenburgstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe und Eröffnung der Versammlung
2. Ehrungen
3. Tätigkeitsberichte
 - 3.1 Leiter der Landesgruppe
 - 3.2 Sekretär der Landesgruppe
 - 3.3 2. Sekretär der Landesgruppe
 - 3.4 Schatzmeister der Landesgruppe
 - 3.5 Beisitzer
 - 3.6 Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Landesgruppenvorstandes
5. Verschiedenes

Der Vorstand der Landesgruppe

Einladung zum Adventskaffee.

Die IPA-Landesgruppe Hamburg lädt zum diesjährigen Adventskaffee ein.

Ort: Bereitschaftspolizei Hamburg, Bruno-Georges-Platz 2., 22297 Hamburg,
Wirtschaftsgebäude, Raum 104

Zeit: Dienstag, den 18. Dezember 2007, 18:00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung bei Wolfgang Hartmann (Tel.: 608 34 88 oder 0175 / 364 49 16) gebeten.

Beim Betreten des Polizeigeländes besteht Ausweispflicht. Vor dem Polizeipräsidium steht nur eine begrenzte Zahl von Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich in der Hindenburgstraße.

! Achtung !

- ▶ **Bankverbindung geändert ?**
- ▶ **Wohnungswechsel durchgeführt ?**
 - ▶ **neue Dienststelle ?**
- ▶ **E-Mail-Adresse gewechselt ?**

Denken Sie bitte daran, diese Änderungen der Landesgruppe mitzuteilen. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst Ärger und Kosten (für die Erstattung zusätzlicher Bankgebühren).

Die Erreichbarkeit der Landesgruppe finden Sie am Ende des Heftes im Impressum.

Reisetermine - Reisetermine - Reisetermine

Gerd „Jumbo“ Brandt, Reise- und Betreuungssekretär der Landesgruppe Hamburg, hat folgende Fahrten / Reisen in Vorbereitung:

- **8. Dezember 2007**
Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Celle. Dabei findet eine Stadtführung durch IPA-Freunde der Verbindungsstelle Celle statt.
- **30. September – 05. Oktober 2008**
Busreise der Landesgruppe in ein deutsches Weinanbaugebiet
- **11. Januar 2008**
6-Tage-Rennen in Bremen
- **30. August 2008**
Begleitfahrt Auslauf Queen Mary

Jumbo nimmt Teilnehmermeldungen gerne entgegen.
Erreichbarkeit siehe Impressum. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Termine anderer Gliederungen:

- **18.09.2008 bis 21.09.2008** 50 Jahre IPA Tübingen-Reutlingen
- **25.10.2008** 50 Jahre IPA Lörrach
- **09.07.2009 bis 12.07.2009** 50 Jahre IPA Kassel

Nähere Infos sind im Internet zu bekommen oder direkt bei den veranstaltenden Gliederungen.

Hamburg bekommt ein Polizeimuseum

Dazu findet vom 6. bis zum 22. Dezember 2007 eine Sonderausstellung des Polizeimuseums (ehemalige Lehrmittelsammlung) im Leo-Lippmann-Saal der Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, statt.

Mit maßgeblicher Unterstützung des Polizeivereins Hamburg e. V. Soll der Öffentlichkeit ein erster Einblick in die seit 1893 dokumentierte polizeihistorische Sammlung gegeben werden. Ziel ist es, das Interesse auf die für 2008 geplante Eröffnung eines öffentlich zugänglichen Polizeimuseums zu lenken, das im ehemaligen Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände der Landespolizeischule, Carl-Cohn-Straße 39, in Hamburg-Winterhude, entsteht.



Die Sonderausstellung wird einige Fälle der Hamburger Kriminalgeschichte, sowie eine Darstellung der historischen Entwicklung der Hamburger Kriminalpolizei umfassen. Den Kern bildet jedoch eine umfangreiche Präsentation von Exponaten aus dem Fall des Kaufhauserpressers „Dagobert“.

Symbolisch dafür, dass die Sammlung derzeit noch in Kisten verpackt verwahrt wird, erfolgt die Darstellung dieses Falles in einem überdimensionalen Umzugskarton.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag bis Samstag, 10:00 bis 18:00 Uhr
Der Eintritt ist frei. Barrierefreier Zugang ist vorhanden

IPA Biker-Meeting Łódź

Es berichtet: Jörn Sucharski

Die IPA-Freunde der Knight Riders Łódź hatten es beim Biker-Meeting der IPA Münster 2006 angekündigt:

Solch ein tolles IPA-Motorradtreffen wollen wir auch auf die Beine stellen!

Die Kollegen der IPA Łódź haben ihr Versprechen gehalten. Ihrer Einladung zum 1. Internationalen Motorradtreffen im Juli 2007 sind wir mit fünf Teilnehmern der IPA-Biker Hamburg gefolgt. Um die 1.000 km lange Anfahrt erträglicher zu gestalten, wurde eine Zwischenübernachtung im Gästehaus der Berliner Polizei eingelegt. Dort empfing uns der Sekretär der IPA-Verbindungsstelle Berlin-Ost, Christian Herrmann, und zeigte uns auf seiner Stadtrundfahrt die schönen Seiten unserer Hauptstadt.



Jörn Sucharski Wolfgang Herrmann Stefan Bodrick
Astrid Nettelbeck „Jumbo“ Brandt

Nach einer nicht enden wollenden Fahrt über die polnische Autobahn wurden wir am nächsten Tag in Lodz von einem Biker durch die Stadt zum Veranstaltungsgelände eskortiert. Es befand sich mitten in der Stadt in einem riesigen Waldgelände. Für die Unterkunft standen Blockhütten und ein Hotel zur Verfügung. Am Abend freuten wir uns auf das Treffen mit den über 100 anderen Bikern aus Tschechien, Dänemark, Spanien, Holland, Litauen, Lettland, Italien, Polen, Deutschland und Russland.

Mit unseren 1.000 km glaubten wir, schon weit gereist zu sein, neben Sascha aus Russland sahen wir aber recht alt aus.

Er kam etwas verspätet am Abend an, da er auf seiner letzten Etappe in Warschau noch einen platten Reifen flicken musste. Das dürfte allerdings eines der kleineren Probleme auf seiner Anreise gewesen sein. Sascha lebt nämlich in Pietropawlowsk auf der Halbinsel Kamtschatka, im äußersten Osten Russlands.

Nach mehrmonatiger Vorbereitung ist er am 2. Mai mit seiner Honda Africa Twin, Zelt, warmem Schlafsack, Gaskocher, Landkarte und etwas Kleidung gestartet und zunächst 8 Tage mit dem Schiff nach Wladiwostok gefahren. Dort ging es weiter über Chabarowsk, Nowosibirsk, Omsk und Wolgograd nach Łódź. In Sibiriens Einöde gab es oft keine Straßen und er musste mit dem Kompass navigieren.

Nach 9 Wochen und 16.000 km war er am Ziel seiner abenteuerlichen Reise.

Beim unserem abendlichen Grillen musste er immer wieder darüber berichten.

Am nächsten Tag stand eine Motorradausfahrt auf dem Programm.

Mit Polizeieskorte ging es ins Zentrum der Stadt, wo wir von den obersten Polizeiführern und der Bürgermeisterin der Stadt herzlich empfangen wurden.

Am Abend war dann wieder Geselligkeit mit Bier, Grillfleisch und Tanz angesagt. Dazu hatten sich die Freunde aus Lodz einige Wettspiele einfallen lassen.

Nach der Siegerehrung wurden zusätzlich alle angereisten Gruppen geehrt.

Die Zeit rann dahin und es war wie immer nicht genügend Zeit, sich mit allen alten und neuen IPA-Freunden ausführlich zu unterhalten.

Das können wir aber nachholen, das 2. Internationale Motorradtreffen der IPA Knight Riders Łódź vom 22.-25. Mai 2008 ist schon in Vorbereitung.

Zum Schluss allen Freunden in Lodz ein „Herzliches Dankeschön“ für das gelungene Treffen, bei dem die gelebte Völkerverständigung im Vordergrund stand.

IPA Hamburg in Belgien, zu Gast bei Freunden !

Die Jahresausfahrt der IPA Hamburg war in diesem Jahr nach Belgien geplant. Jumbo (Gerd Brandt) hatte alles gut vorbereitet. Mini (Wolfgang Jeppsson), unser Busfahrer, hatte seinen Lieblingsbus auf Vordermann gebracht. Mit einem voll besetzten Reisebus fuhren wir am Tag der deutschen Einheit in das Land der Flamen und Wallonen.

Die Straßen und Plätze waren leer, so kamen wir zügig voran, bis zur deutsch <> holländischen Grenze. Hier schien auf der Autobahn eine Lkw-Demo zu sein. Auf der Gegenfahrbahn parkten Lkw auf dem Standstreifen; das ist doch verboten! Es war den Lkw-Fahrern aber auch verboten, am deutschen Feiertag <Sonntagsfahrverbot> auf bundesdeutschen Autobahnen zu fahren. Der Rückstau setzte sich kilometerlang auf den holländischen Autobahnen fort.

Bald passierten wir die holländische <> belgische Grenze. Unser Weg führt uns an Antwerpen und Gent vorbei bis kurz vor Brügge. Hier nahm uns Marc GELDORF <IPA-Brügge> auf und lotste uns zu unserem Hotel, mitten in die fast autofreie Stadt. Für unseren Bus nur mit einer Sondergenehmigung zu erreichen. Schnell hatten wir eingesehen und schon wurde zu Fuss die Stadt entdeckt. Der Marktplatz lag keine 100_m entfernt.

Der erste Eindruck, Brügge ist eine wunderschöne Stadt! Für Leute, die sich für Backstein- und Ziegelhäuser begeistern können, ist eine nicht endende Fundgrube. Die Vielfalt der unterschiedlichen Häuser ergab sich aus der Bauordnung, kein Haus durfte einem



bestehenden Haus gleichen.

Am folgenden Tag lies Marc es sich nicht nehmen, die Stadtführung in Brügge selbst zu organisieren. Der Belfried, die Burg, der Vismarkt, die Liebfrauenkirche, das Brugge-Museum, das Rathaus und viele weiteren Sehenswürdigkeiten wurden uns sachkundig erklärt. Wir waren den ganzen Tag unterwegs und fast niemand wurde pflastermüde. Den Abend konnten wir in der Altstadt kulinarisch gepflegt geniessen.

Tag drei - der Vormittag stand uns noch zur freien Verfügung. Wieder ein Spaziergang durch die Altstadt. Das Schokoladenmuseum mussten wir noch besuchen. Hier werden nicht nur Köstlichkeiten produziert und verköstigt, sondern es wird die Geschichte der Kakaobohnen, deren Verarbeitung und Veredelung sehr anschaulich dargestellt. Ebenso die Arten der Endprodukte, die Schokoladen, zu geniessen.

Zusammenfassend stellen wir fest, wer Brügge noch nicht gesehen hat, sollte sich dieses Reiseziel unbedingt vornehmen.

Am Nachmittag geht es auf mit dem Bus nach BRÜSSEL. Wir durften erleben, dass hier der am dichtesten besiedelte Raum in Europa ist. Breite Strassen, aber zähfliessender Verkehr, schon am frühen Nachmittag. Mit viel Geduld erreichten wir unser Hotel am Abend. Es blieb nicht mehr viel Zeit um wieder „fit“ zu werden.

Die IPA Freunde der belgischen Hauptstadt hatten in ihr Vereinslokal eingeladen. Die IPA-Freunde, besonders, Michel de MULDER, hiessen uns willkommen. Bei belegten Brötchen und frischen heimischen Getränke waren alle miteinander in Gesprächen vertieft. Der Erfahrungsaustausch über die Grenzen hinweg, brachte viele neue Erkenntnis. Auch der schönste Abend muss einmal zu Ende gehen. Übernachtung im Holiday Inn.

Am Tag - vier – ist eine Stadtrundfahrt in BRUSSEL angesagt. Unsere örtlichen IPA-Freunde übernehmen die Führung. Hier merkte man deutlich das Metro-Bahnfahrer einen Bus schwer flüssig durch den Großstadtverkehr leiten können. Es war nicht viel von der Stadt zu sehen. Den Höhepunkt das Atomium erreichten wir mit einigen Anläufen.

Das frisch herausgeputzte Bauwerk, der Weltausstellung von 1958, ist beeindruckend. Nicht nur von aussen blitzblank geputzt, sondern von innen begehbar und mit einem Fahrstuhl bis in die Spitze befahrbar. Von hier, bei bestem Spätsommerwetter, bot sich uns ein toller Blick über die Stadt.



Das Mittagessen in der Unterkunft der Polizei Brüssel war bestellt. Das man für 2,60 € ein Menü mit einem Getränk erhält, war für uns kaum zu glauben. Andere Länder - arbeitnehmerfreundlichere gute Sitten! Auf dem Gelände konnten wir uns einen kleinen Überblick über den Fuhrpark der Polizei verschaffen. Zu dem war hier auch die Reiterstaffel mituntergebracht. Mehr als 80 Pferde hatten dort ihre Stallungen und ihr Trainingsgelände.

In der Nähe befand sich das Museum der Gendarmerie; es ist ein Museum für die Öffentlichkeit. Nach dem Zusammenschluss <2002> von Polizei und Gendarmerie in Belgien, wurde es nach und nach zu einem Museum der Polizei umgestaltet. Als Interessierter an die Polizeigeschichte war dieser Reiseabschnitt für mich persönlich ein besonderes Highlight. Das Museum stellt die Geschichte mit Exponaten, wie Bildern, Uniformen, Geräten, Einsatzmitteln und Fahrzeugen umfassend dar. Kein Zeitabschnitt wurde ausgelassen. Im Freigelände standen historische Sonderwagen der Gendarmerie.

Am Abend waren wir ausserhalb Brüssels, in dem kleinen Ort ASSE eingeladen. Dort konnten wir die typische belgische Küche kennen lernen. Den anschliessenden vergnüglichen Abend konnten einige Recken unserer Gruppe, wegen der Anstrengungen der vorausgegangenen Tage und Stunden, nicht mehr geniessen, das Bett rief.

Tag – fünf - und neue Erlebnisse, die heute in Brüssel zu Fuss zu erlaufen waren. Mit Stadtführerinnen vor Ort wurde uns die Geschichte der Stadt und ihrer Menschen näher gebracht. Das kleine Land hin und hergerissen zwischen den europäischen Grossmächten.

Zwischen zwei Führungen hatte ich die Gelegenheit, den „Tag der Polizei“, einem Öffentlichkeitstag, auf dem Gelände des Polizeipräsidiiums, zu besuchen. Zu Gesprächen blieb leider keine Zeit. Aber ein lohnender Abstecher, für mein Archiv.

Am Abend wurde die Stadt erobert. Dort wo man gut essen kann, war vorher erkundet – es hat uns gut gemundet. Die erfahrenen Gäste halfen den Neulingen, so wurde es für alle ein gemütlicher Abend.

Tag – sechs - der IPA-Freund Victor VERBERCKT aus Antwerpen; er war schon unser Begleiter in Brügge und Brüssel, lud uns in seine Heimatstadt ein. Victor holte uns am Hotel ab und lotste uns. Die Stadtführung lies er sich nicht nehmen. Seine Erklärungen zeugten von grosser Heimatkunde und einer interessanten Stadtgeschichte. Wir mussten die letzten Erinnerungsstücke einkaufen, u.a. Pralinen und anderes Süsses.

Tag - sieben - und die Rückfahrt nach Hamburg stand an. Endlich einmal eine Stunde länger schlafen und dann flott auf den Heimweg. Es gab vieles, über das geredet werden musste, gute Erinnerungen an die vergangenen Tage. Aber die Gedanken eilten auch voraus. Wann sind die nächsten IPA Veranstaltungen? Wohin geht die nächste Reise mit IPA Hamburg?

Unser Fazit dieser Reise, es war eine wunderschöne Reise! Danke an Antje und Gerd <Jumbo> Brandt für die Organisation; Mini unserem Busfahrer, und all den netten Mitreisenden, die diese Reise so angenehm mitgestalteten.

Bericht: W.P. Mahnke

Mein Geschenk an Schloss Gimborn

Es berichtet: Horst Ahrens

Viele Jahre war ich Jäger. Zunächst in Schleswig-Holstein, in dem Revier meines Schwiegervaters, später in Kroatien und zum Schluss im Allgäu, nahe der Königsschlösser bei Füssen. Doch ich wurde älter, die Augen mussten operiert werden, die Zeit des Jagens ist nun vorbei.

Jetzt gehe ich auf die 80 zu und dann macht man sich schon Gedanken über „die Zeit danach“. Unser Sohn ist an jagdlichen Dingen nicht interessiert.

Meine Jagdwaffen schenkte ich meinem Neffen, der in Schleswig-Holstein passionierter Jäger ist. Es blieben noch die Schmuckstücke übrig, die bei mir zu Hause an der Wohnzimmerwand hängen: Eine alte Vorderlader-Perkussionsflinte, gebaut in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Liege (Lüttich) und die Replik eines amerikanischen Perkussions-Vorderlader-Reitergewehres, welches mir meine Frau zum 50. Geburtstag geschenkt hatte.



Übergabe der Perkussionsflinte an Herrn Nieder

So kam ich auf die Idee, meine Vorderladerwaffen dem IBZ Schloss Gimborn für die dortige Turmbar zu schenken.

Ich war vom 19. bis 23. September anlässlich eines Seminares für Wirtschaftskriminalisten (ich gehörte ja auch einmal dazu) in Gimborn.

Am Tag danach war die Jahreshauptversammlung des IBZ. Ich nahm als Gast daran teil. Die Eröffnungsansprache wurde von dem Geschäftsführenden Vorstand, Herrn Winrich Granitzka, gehalten. Danach übergab ich meine Flinte an den Direktor des IBZ, Herrn Klaus-Ulrich Nieder mit der Bitte, diese an einem geeigneten Ort aufzuhängen. Die Perkussionsflinte fand ihren Platz an einer Wand in der Turmbar.



Ein Blick in die Turmbar

†

**Wir trauern um unsere
IPA-Freunde**

**Gerhard Wotke
Rainer Gerdes**

In eigener Sache !

Auch die IPA-Rundschau 3 / 2007 erscheint nicht im gewohnten Umfang. Wie Wolfgang Hartmann in seinem Grußwort bereits erwähnt hat, habe ich mich bereit erklärt, die Redaktion der IPA-Rundschau zu übernehmen.

Als Qualifikation bringe ich mit: Ich habe einen Computer und keine Ahnung von der Arbeit eines Redakteurs.

Meine Aufgabe wird es sein, drei Mal im Jahr eine Rundschau zu erstellen, die aus technischen Gründen aus 32 (!) Seiten bestehen muss. Ich hoffe, dass es mir mit der Ausgabe 1 / 2008 gelingt.

Die Unterstützung der Vorstandsmitglieder ist mir sicher. In einem Einweisungsgespräch - wofür ich ihm an dieser Stelle noch ein Mal danken möchte - hat mir Horst Ahrens versichert, dass ich auch mit Beiträgen und Berichten von Lesern der Rundschau rechnen kann.

Ich wünsche allen Lesern und deren Familien ein Frohes Fest, Guten Rutsch und ein schönes Neues Jahr bei Guter Gesundheit!

Ralf Stahlberg

Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hamburg e.V.
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)
D-22297 Hamburg
E-Mail-Adresse: landesgruppe@ipa-hamburg.de
Unsere Homepage: www.ipa-hamburg.de
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50, Kto.-Nr.: 1224 121 036

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.

Leiter der Landesgruppe:
Wolfgang Hartmann
Raamfeld 219, 22397 Hamburg
Tel.: 040 / 608 34 88 (p)
Mobil: 0175 / 364 49 16
Fax: 040 / 6089 0314
wolfgang.hartmann@ipa-hamburg.de

Sekretärin der Landesgruppe:
Patricia Küster
August-Krogmann-Str. 50h
22159 Hamburg
Tel.: 040 / 5009 7337 (p)

webmaster@ipa-hamburg.de

Sekretär der Landesgruppe:
(Reisen + Betreuungen)
Gerd Brandt
Tel.: 040 / 643 62 78 (p)
Mobil: 0172 / 545 21 10
Fax: 040 / 6443 0697
gerd.brandt@ipa-hamburg.de

Schatzmeister der Landesgruppe:
Jörn Sucharski
Travemünder Stieg 17
22143 Hamburg
Tel.: 040 / 4017 2092 (p)
Mobil: 0160 / 268 11 42
Fax: 040 / 6693 1178
J.Sucharski@ipa-hamburg.de

IPA-Gästehaus Hamburg:
Jürgen Reher
Tel.: 040 / 607 26 11 (p)
Mobil: 0171 / 352 05 59
Fax: 040 / 6076 1258
qaestehaus@ipa-hamburg.de

IPA Warenahop
Michael Tegen
Tel.: 04151 / 82 949 (p)
Mobil: 0171 / 686 23 68
Fax: 04151 / 86 88 98
warenhop@ipa-hamburg.de

IPA-Motorradgruppe:
Jürgen Hollstein
Segeberger Ch. 146
22851 Norderstedt
Tel.: 040 / 524 48 22 (p)
Mobil: 0172 / 454 18 23
ig.motorrad.ipahh@wtnet.de
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

Redaktion IPA-Rundschau:
Ralf Stahlberg
Karl-Strutz-Weg 15 b
22119 Hamburg
Tel.: 040/7338642
redakteur@ipa-hamburg.de

Gedruckt werden von dieser IPA-Rundschau: 1.000 Exemplare.

Verbreitung der IPA-Rundschau Hamburg:

Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg.

Informationsexemplare erhalten außerdem:

alle IPA Landesgruppen sowie bestimmte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

Druck: Eigendruck

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine Gewähr übernommen werden. Unterzeichnete oder signierte Beiträge geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht immer mit der des Vorstandes übereinstimmen muss.

IPA-Warenschop Hamburg

Anstecknadel mit IPA-Emblem, goldfarben	1,40 €
Ansteckpin IPA-Emblem mit Schleife	1,40 €
Ansteckpin IPA-Emblem im Kranz	1,35 €
Ansteckpin in diversen Ausführungen (z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Streifenwagen)	2,50 €
Aufkleber mit IPA-Emblem	1,00 €
Aufkleber IPA Hamburg oder Aufkleber IPA Hamburg hinter Glas	1,50 €
Aufkleber mit IPA-Emblem hinter Glas	0,65 €
Bandmaß 2 m, schwarz mit IPA-Emblem	0,50 €
Briefverschlussmarke mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	0,10 €
<u>Sonderangebot:</u> Rolle mit 500 Stück	33,00 €
Brustanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken	3,70 €
Clubjacken-Stoffabzeichen mit IPA-Emblem, Maschinenstickung	1,65 €
IPA-Britania Wappen auf Holz	14,50 €
IPA-Damen Seiden-Halstuch, 86 x 86 cm	13,95 €
IPA-Damen Seiden-Nickituch, 45 x 45 cm	6,90 €
IPA-Schlüsselband mit Karabinerhaken	2,50 €
IPA-Wappenteller aus Zinn, ca. 300 mm Ø	70,00 €
IPA-Zinnteller, mittig IPA-Wappen, 215 mm Ø	36,00 €
Kachel der IPA-Landesgruppe Hamburg	8,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem	10,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	12,00 €
Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben	3,50 €
Krawattenspange in diversen Ausführungen (wie Ansteckpin)	5,00 €
Money-Clip Polizei Hamburg Stern und Wappen / IPA-Emblem groß und klein	5,00 €
Nylongeldbörse, schwarz mit Klettverschluss und gesticktem IPA-Emblem	4,00 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem	2,25 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem auf Lederrücken	2,45 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, BGS, Handschellen und Dienstgradabzeichen	3,00 €
Schlüsselanhänger IPA-HH, Polizei und BGS auf Lederrücken	3,70 €
Wandplakette mit Relief der IPA-Landesgruppe Hamburg	25,00 €

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael TEGEN,
 Zelzater Straße 6 B, D-21493 Schwarzenbek, ☎ 04151 / 82949 (Anrufbeantworter),
 ☎ dienstlich 04541 / 805583, Fax 04151 / 895466, ☎ mobil 0171 / 6862368,
 E-Mail-Adresse: warenschop@ipa-hamburg.de, zu erwerben.

Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.

Preisliste gültig an 01.11.2005

